Indessen samen die Männsein her Und hadten das Schwein die Kreuz und Quer'. Das ging so geschwind

Bie die Duhl' im Bind! Die Napoten mit Beilen,

Die fiappten mit Beilen, Die foniten an Speilen,

Die fpulten,

Die wühlten Und mengten und mischten

Und ftopften und wischten. Tat der Gesell die Augen auf:

Bapp, hing die Burft ba icon im Ausbertauf! 5. Beim Schenten war es io; es trant

Der Kuser, bis er niedersant; Um hohlen Kasse schlief er ein,

Die Mannlein forgten um ben Bein

Und schwefelten fein Alle Faffer ein.

Und rollten und hoben

Mit Winden und Kloben Und schwenkten

Und sentien

Und gossen und panschten

Und mengten und manschten.

Und eh' der Küser noch erwacht: War schon der Wein geschönt und sein gemacht!

a. Einst hatt' ein Schneider große Bein: Der Staatsrod sollte sertig sein; Warf hin das Zeug und legte sich

Hin auf bas Ohr und pflegte sich. Da schlüpften sie frisch

In ben Schneibertisch;

Und nähten und stidten
Und sasten
Und pasten

Und ftrichen und gudten Und zupften und ructen,

Und eh' mein Schneiberlein erwacht: Bar Burgermeisters Rod . . . bereits gemacht!

7. Reugierig war bes Schneibers Beib Und macht sich biesen Zeitvertreib: